

# Protokoll zur 01. Sitzung des 33. Studierendenrats am 07.11.2022



Ort: Hallescher Saal  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 23:24 Uhr

Sitzungsleitung: Hannah Schwaß  
Protokollant\*in: Miriam Hopley  
Protokollversion: öffentlich

## Inhalt

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung .....	2
TOP 01 Beschluss der Geschäftsordnung.....	2
TOP 02 Angestelltenbelange .....	2
TOP 03 Referent*innenbelange .....	3
TOP 04 Berichte der Sprecher*innen .....	6
TOP 05 Sprechstunde AKs, Hastuzzeit und Studierendenradio .....	6
TOP 06 Änderung Satzung und Finanzordnung.....	8
TOP 07 Wahl Mediationsrunde .....	10
TOP 08 Anträge und Diskussionen .....	10
TOP 09 Sonstiges .....	15

## TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

- **Han:** - Eröffnung um 18: Uhr, Mitglieder, fristgerechte Einladung zum 07.11.2022 → beschlussfähig –
- Wiederholung des Gesagten durch Sitzungsleitung
- Lesung der Tagesordnung: Angenommen
- 26 Anwesend Beschlussfähig

## TOP 01 Beschluss der Geschäftsordnung

- **Han:** Geschäftsordnung beschließen als gemeinsamer StuRa
- **Camillo:** Beklagt keine Vorlagen bekommen zu haben in mail
- **Han:** Mail von Camillo in Pause- wenn Mailadressen im Verteiler geändert werden sollen, soll man sich bei Han melden
- Neugedruckte Stimmkarten
- **Johannes:** Nachfrage: Maskenpflicht FFP2?
- **Han:** Ja, GO auf Website falls nachfrage
- keine weiteren Anmerkungen
- **Abstimmung:** 26-0-1

## • TOP 02 Angestelltenbelange

### Anne

- Beratungen stehen an 16:00 Donnerstag
- Sozial recht, Nebenjob Beratung
- Läuft gut fast alles ausgebucht
- Klausurtagung angestellte (auch Max) nehmen Samstag teil
- Überstunden 2 Tage frei- 11.11, 21.11 Antrag von Jan Niklas angetragen wurden
- Johannes: nicht StuRa Job Entscheidung wann fest angestellte Urlaub nehmen dürfen— rechtlicher Anspruch → stimmt dagegen
- **Han:** Thema mit auf Klausurtagung nehmen
- **Korbinian:** feste Regelungen im Arbeitsvertrag zu Regelungen über fristen
- **Han:** Nein
- **Abstimmung:** 24-1-0 → Angenommen
- Überstunden keine Urlaubstage

### Elke

- Wasserschaden in Papierlager—schaden beseitigt mit chemischer Schicht—Boden trocken
- Leiste vom Tor abgefallen\_- Entstandhaltungsmeldung → Ästhetisch also dauert länger
- StuRa Haus 15 Grad → Gebäudemanagement kümmert sich

### Anna

- Website: Infos über Sprecher\*innen werden aktualisiert z.B Fotos
- Max hat link gemacht damit Anna aktualisieren kann

- Projekt Übersicht FSR (Mit Camillo)- FSR haben bis Ende Nov. Zeit- Medizin, Pädagogik, Pharmazie, Informatik, Mathe, Mus-spo-me-spre, Physik: Erinnerungsmail
- Fensterbeklebung
- Kugelschreiber nachbestellen

## TOP 03 Referent\*innenbelange

### Robin

- Vorgespräch mit Frau Becker Vorbereitung Senatssitzung
- Mit Senatskommission- ->Anträge aus Rektorat- vorbereiten und Beschlussempfehlungen an den Senat weitergegeben
- Übersichtsblatt der Senatskommissionen
- Vorsitz für Prorektorat
- Senat entscheidet
- Studierende mit Kontakt zu StuRa sollen im Kommissionen mitmachen→ SUCHEN LEUTE DEZEMBER
- Beratung in Pause, Übersicht bei Anfrage
- **Anton:** Übersicht auf Website, Studium und lehre
- **Felix:** über uni netz nicht auf StuRa Website
- **Johannes:** nicht alle Senatskommissionen nach entsprechendem Schlüssel besetzt:
- BverG: Professorenmehrheit muss gewährleistet sein, plus Prorektor, wissenschaftliches, nicht wissenschaftliches, studentisches Personal- Stimmenrecht 9-3-3-2 ist Standard
- Diskussionsthemen und Namenssammelung mit Landtagsfraktion vorsitzenden: Gespräch über finanzielle Situation der Uni—eventuelle Lösungen?

### Julia

- Referentin für Soziales
- Fragen zum Semesterticket
- Vernetzungstreffen mit Studentenwerk vorsitzender→ leistet gute Arbeit: gutes Personalmanagement
  - Gastronomie und Wohnheime Priorität
  - Erhöhungen wohnheimpreise Anpassung an Gaspreise
  - Nicht so gut mit soziales→ Arbeit mit Frau Luckhoff: Psychosoziale Beratung soll für alle studierende zugänglich gemacht werden
- Studitickets: mit Bahncard 100- Studiticket zurückbezahlt? MDV gemeldet—BK 100 ersetzt nicht Studi ticket
- **Jan Nicklas:** 49 Euro Ticket? Keine neuen Informationen, in Bearbeitung- schnellst mögliche Lösung
- **Felix:** neue Verhandlungen semesterticket? Zurückerstattung? - nicht bekannt
- **Anton:** Herr kurz: 49 Euro Ticket bedeutet vorgezogene Verhandlung, upgrade des jetzigen Semestertickets oder Vergünstigungen?

### Kolja

- Referent für Äußeres
- Hat Rücktritt angekündigt
- Arbeitet bis Februar als SRK, bis Nachfolger kommt
- **Han:** sind alle traurig
- **Camillo:** lob und Dank für Kolja
- Ausstellungstext in Tischvorlage, manche Sachen müssen angepasst werden und als Antrag stellen
- **Han:** Ausschreibung sollte schnellstmöglich erfolgen
- **Robin:** so auszuschreiben wie später entschieden wird (Bzgl. Satzungsänderung)
- **Anton:** es sollte bis zur nächsten StuRa Sitzung jemand gefunden werden, um Kolja zu ersetzen- (bis 17.11, Sitzung StuRa 21.11)
- **Abstimmung: Ausschreibung. 26-0-0 angenommen**

### Isabel

- Referentin für Hochschulsport und Gesundheit
- Nicht so viel zu berichten—neu im Amt
- Persönliche Finanzielle Lage kompliziert → im Gespräch in den Institutionen→ kann nicht 100% zusagen
- **Lea Marie:** Wichtiges Thema: kostenlose Menstruationsprodukte
- **Isabel:** Spricht ihre Unterstützung aus
- **Lea Marie:** Wird später nochmal unter sonstiges ansprechen

### Florian:

- *Clubtour Auswertung:* zufrieden, ausverkaufte Vorverkauf und Abendkasse
- Probleme: Gästeströme, Kommunikation,
- Campus Open-Air: keine weiteren Pläne aber in Planung
- Auswertung der Party wird nach vorne in der Tagesordnung vorgezogen
- **Carl Jonas:** AK Wohnzimmer: Ersti-Rally veranstalter- gute Party, Clubs waren überbucht, weniger Tickets sollten nächstes Jahr verkauft werden, Konzept Rally sollte auch überdacht werden- wenn die Leute nicht in den Club kommen oder nicht in andere Clubs wollen.
- Trotzdem viele Leute in alles 4 Clubs und haben Shotgläser abgeholt
- Gute Arbeitsatmosphäre in den Clubs, AK Wohnzimmer gut vorbereitet
- Alkoholfreie Sachen gut angenommen
- Planung schwierig Abendkasse bessert organisiert,
- Awareness Konzept: nicht von AK W nicht ausgebildet- wollen nicht in die „line of fire“ kommen
- Vorschlag: Club Ticker- wo am meisten Leute sind und wo es sich staut
- viele Krankheitsfälle bei Aushilfskräfte—unnötiger stress
- Kommunikation mit Rally verantwortlichen innerhalb Party wurde abgebrochen→ sollte zukünftig vermeiden werden
- **Felix:** war bei der Abendkasse: 300 Tickets standen zur Verfügung, Leute haben bis 2 Std. Vor dem Vorverkauf angestanden, Awareness Konzept hat nicht funktioniert→ keine Anrufe bekommen um Leute zu betreuen, Panama Konzept nicht funktioniert- gab berichte aus den Clubs, dass Leute nicht an die bar gekommen sind um, Codewort „Panama“ zu sagen- muss

anders gemacht werden: frühe Planung, Leute zur Durchführung der Konzepte sollten in 2-3er Teams in den Clubs sein, können dazwischen gehen und deeskalieren, weniger Tickets verkaufen—unzureichende Sicherheit, verantwortliche Personen für die Durchführung der Schutzkonzepte sollen nicht gleichzeitig im Club als DJ auflegen

- → mit klopfen bestätigt
- **Robin:** ist Auto gefahren um Materialien heranzufahren- gesehen, dass Club Besitzer/Inhaber nicht die Konzepte nicht ernstgenommen haben→ Scheitern lag nicht am Awareness Plan, es hätte funktioniert, wenn mehr Kommunikation vor Ort gewesen wäre→ präsenteres Awareness Team auch im Club aber leider Club Betreiber schwierig: nächstes Jahr wird es besser!
- **Florian:** Auch zeitliche Komponente schwierig, StuRa hatte die Schutzkonzepte angenommen, ohne intensiver auseinanderzusetzen damit- unfair zu sagen Sicherheitsaspekt war nicht ausreichend
- **Luisa:** Täter suchen sich ungestörte, private Orte zum belästigen - kann man das Problem überhaupt lösen?
- **Carl:** Repräsentation hat gut geklappt, viel StuRa Werbung, aber beim Vorverkauf mehr StuRa Merchandising präsent sein, es gab Nachfragen zur StuRa-Assoziation, Awareness Konzept: nicht falsch oder schlecht aber nicht gut genug ausgeführt, im Laufe des Abends hat es sich auch verbessert als Kommunikation zurückkam, Bar Personal war nicht ausreichend informiert, haben Leute zum Einlass-Team geschickt- nicht zu der offiziellen Awareness beauftragten
- **Franka:** Bestrebungen jetzt schön Lösungen zu finden
- **Anton:** Shotgläser mussten bei StuRa abgeholt werden- mehr Aufmerksamkeit für StuRa
- In SPK Sitzung- Panama Konzept nicht durchsetzbar, weil nicht genug den Antrag gelesen hatten, die Planung sollte frühzeitig (Anfang des Jahres) anfangen—dieses Jahr war Notlösung
- **Elke:** Sachsen-Anhalts beste Club Tour ist in Halle! Stärkere und genauere Anweisungen und Überlegungen, mehr beteiligte ist mehr Spaß
- **Felix:** Es herrschte riesige Ausnahmesituation: schneller Beschluss zum Panama Konzept, weil Sitzung abgebrochen wurde- (mit Ayrar beworfen) - alles stressig. Der Anspruch: keine Lösung zu Übergriffigkeit finden aber höhere Sicherheit gewährleisten- bei einer Bar ist es zu kompliziert, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, dann lieber Leute die im Club sichtbar sind die herumlaufen und nur dafür da sind. Viele sehr betrunken, es kann zu Missverständnissen kommen: niedrigschwelliger ist besser (hinsichtlich Hilfe) —>also sehr offensichtliche Menschen die zum Schutzteam gehören
- **Johannes:** Veranstaltungsreferent soll mal Geschäftsordnung lesen- Konzept sah anders aus als Realität: Es sah vor, dass geschulte Menschen einbezogen werden können und Schutzteams in Clubs herumlaufen—symbolpolitischer Vorschlag der Veranstaltungsreferent\*in?
- **Jan:** Schließung der GO Antrag Redner\*innenliste- angenommen
- **Robin:** Die Schutzkonzepte haben nicht gut funktioniert-StuRa hatte höheren Anspruch- Man muss lernen aus Fehlern—Halle Clubs wenig Erfahrung mit Awareness Konzepte—Kommunikation mit Clubs
- **Julia:** Junge, alkoholisierte leute- Awareness ist wichtig und Security hat nichts gemacht—der Überwindungsdruck sich Hilfe zu holen war zu hoch

## Jessi

- Keine neuen Infos, keine belange
  - **Lea Marie:** Situation im Iran
  - **Anton:** Brief wird von Johannes und Anton geschrieben, Jessi soll sich mit Migrant Voices in Halle in Verbindung setzen
  - **Johannes:** Fast fertig mit dem Iran Statement: Stimmen aus dem Iran sollen gehört werden, nicht nur „Weiße stimmen aus dem StuRa“
  - **Han:** bedankt sich
- Pause 19:50 bis 20:00**

## TOP 04 Berichte der Sprecher\*innen

### 1. Vorsitz

- **Jan Niklas:** keine Einarbeitung, 1. SPK Sitzung und Team-Buildung, Planung Klausurtagung,
- Anton und Jan Niklas stellen Antrag zum FSK Beitritt
- Studentenwerk, Nightline erstes treffen- nächstes treffen Donnerstag, sprechen mit Katja Pehler, MLUnterfinanziert- 8.11 18:00 Plenum zu Kürzungsdebatte

### 2. Finanzen

- **Lisa:** Bericht in Tischvorlage, Haushaltsplanung wird nächstes Mal besprochen
- Luisa eingearbeitet und mit Bank in Verbindung

### 3. Soziales

- **Johannes:** 2 Darlehen vergeben, 1 in Bearbeitung, nicht so viel passiert,
- Franka eingearbeitet, Richtlinie zur Vergabe Darlehen in aktuellen Verfassung veröffentlicht

### 4. Sitzungsleitung

- **Han:** Miri eingearbeitet, Jan und Han alles abgeschlossen von letzter Sitzung, neue Schilder, Mitgliederverwaltung, Website, Verteiler aktualisiert.

### 5. FSR-Koordination

- **Camillo:** Charlotte Einarbeitung läuft, treffen mit Finanzer\*innen und durchgeführt, FSRs haben Probleme geäußert aber wenig kamen am Ende: nach 40 Minuten fertig, AK Koordination und treffen, *anliegen FSR Pädagogik: in GO steht Erziehungswissenschaften- soll geändert werden*
- **Anton:** Der Name wurde geändert aber schaut mal auf StuRa Website
- **Camillo:** Es fehlt deutlich der Input vieler FSRs

## TOP 05 Sprechstunde AKs, Hastuzzeit und Studierendenradio

Vorgezogen: Top 04

### 1. Hastuzzeit

- **Stefan:** mit Marlene wiedergewählt
- **Johannes:** das müssen die Sprecher\*innen wählen, AKs haben nur Vorschlagsrecht, wie ist das bei Radio und Hastuzzeit?
- **Robin:** Ist in der Grundordnung geregelt. StuRa darf Zeitung und Radio nicht zensieren, Redaktionen dürfen entscheiden, weil sie nicht für StuRa arbeiten

- **Abstimmung: 26-0-1 bestätigt**
- Camillo: Wird E-Mail an alle AKs schreiben
- Budget eingereicht, Campus medientage, Weihnachtsedition der Zeitung

## 2. AK ALV

- Nicht da

## 3. AKW

- Weihnachtsfeier: 12.12 20.00 nach der SPK Sitzung in das StuRa gebäude- essen und trinken wird gestellt
- Link zur Anmeldung 28.11, für Planung
- **Elke:** Vorsitz SPK soll sich kurz halten am 12.12 damit sie Weihnachtsfeier eröffnen

## 4. AK Zivilklausel

- **Johannes:** Macht auf neues Instagram aufmerksam
- Antimilitarismus an der Uni

## 5. AK queer einsteigen

- Bericht geschrieben

## 6. AK Ökologie

- **Anton:** Bericht geschrieben und eingereicht
- Personal: neue Sprecherin zu wählen für doppelspitze- Glen und Rachel
- **Abstimmung: 26-0-1 Angenommen**
- Nächstes Jahr Online vorlesungsreihe damit Sprecher weltweit vortragen können

## 7. AK Studieren mit Kind

- **Felix:** muss kein Kind haben um Mitglied zu sein: Werbung für Arbeitskreis- Kinderkino, Flohmarkt, Vorträge, Schnittstelle Familien Büro und StuRa- Vermittlung, Kinderinsel StuRa, Rechenschaftsbericht, neuer Haushalt an Lisa geschickt
- Machen auf ihr Instagram aufmerksam, gerne Input an AK schicken

## 8. AK Protest

- Nicht anwesend

## 9. AK Inklusion

- Nicht anwesend
- Brauchen Mitglieder und Sprecher\*innen- nur 6 Monate ohne Sprecherin sonst schwierig → bei Interesse sollen sich Personen an Han wenden

## 10. AK Uni im Kontext

- Nicht anwesend

## 12. AK Kritische JuristInnen

- **Felix:** Rechenschaftsbericht, Haushaltsplan, planen Vorträge
- Tagung mit kritischen Juristen in Leipzig geplant
- **Felix S:** Nachfrage wo?
- **Felix:** Leipzig

## 13. AK Internationales

- Nicht anwesend
- Brauchen Mitglieder und Sprecher\*innen- nur 6 Monate ohne Sprecherin sonst schwierig → bei Interesse sollen sich Personen an Han wenden
- **Felix:** macht aufmerksam darauf, dass man als AK Sprecher Unterstützung hat

## 13. Studierendenradio

- **Torben:** mit Melanie: haben 2 Sendungen Radio Corax und live Interviews z.B mit Jan Niklas, Musik, weitere Beiträge, Letzen Montag des Monats, 15:00-17:00
- Jeden 2. Freitag. 13-14-00 Interviews
- Nächstes Magazin StuRa und Rektorin im Gespräch
- **Aljoscha:** Radio Corax- hat sich vorgestellt- nicht kommerzielles lokal-Radio, Morgenmagazine in ganz Ost-Deutschland zu hören
- **Torben:** 28.11 offenes Redaktionstreffen, Sendungen Vorstellungen, suchen neue Mitglieder → werben bei StuRa Instagram
- **Han:** SharePig. Bei Anna melden

**Felix:** nachfrage Namenszettel von vor der Tür reinholen

## TOP 06 Änderung Satzung und Finanzordnung

### 1. Satzungsänderung absolute Mehrheit

- **Anton:** Erläuterung der Satzungsänderung und letzter paragraph- Die Hürde von 2/3 Sitzungsgemäßen Mitglieder ist zu hoch. Eine hohe Hürde gut aber zu hoch darf sie auch nicht sein, → wenn ein sonst beschlussfähiger StuRa möglicherweise nicht beschlussfähig ist. Mitten im Semester kommen weniger Leute zu den Sitzungen und dann müssten quasi alle einstimmig wählen → Änderung absolute Mehrheit beschlussfähiger StuRa
- **Felix:** Erfahrungsgemäß kommen weniger Menschen später im Semester und StuRa nur knapp beschlussfähig deshalb wichtig, dass absolute Mehrheit durchgesetzt wird- StuRa blockiert sich selbst: sehr hinderlich für StuRa
- **Elke:** Wäre jede Sitzung beschlussfähig?
- **Anton:** es müsste trotzdem die absolute Mehrheit der Sitzungsmäßigen Mitglieder da sein: es wäre quasi die alte Hürde nur minus 5 Stimmen
- **Robin:** vertritt einen „konservativen Ansatz“: Hürde ist Kompromiss- der StuRa arbeitet nicht als einziges Organ, es gibt auch die FSRs. Der StuRa alleine kann nicht alle repräsentieren. Die Arbeitsfähigkeit wird versichert durch die hohe Hürde → die notwendige Anzahl an Stimmen wird später im Semester nicht eher erreicht. Wäre es mehr als 1x im Jahr notwendig? Man könnte Satzungsänderungen sammeln und am Anfang des Semesters bearbeiten? Die Satzungsänderung zur absoluten Mehrheit ist nicht zwingend notwendig. Das Gewicht eines einzelnen Mandats wird herabgesetzt—es muss klar sein, dass das der einzige Weg ist und bis jetzt wurden nie alle Wege ausgeschöpft. → Spricht sich für Kontinuität aus.
- **Han:** Am Anfang einer neuen Legislation sind neue Mitglieder überfordert und wissen nicht worüber sie abstimmen- es ist besser, Entscheidungen verteilt über das Semester zu treffen. Die Menge an ruhenden Mandaten und nicht Anwesenheit (Sede vakante) ist erschreckend – nur wenn alle Nachrücker ausgeschöpft sind werden die Hürden gesenkt → somit ist sehr schwierig Entscheidungen durchzudrücken
- **Johannes:** kontextualisiert: wir sind nicht der Bundestag! Früher vor der Hürde sind auch viele verrückte Sachen passiert – es ist schon wichtig, dass es sie gibt, nicht nur als Symbol, aber trotzdem soll sie nicht in Stein gemeißelt sein.

- Problem FSRs: Die Satzungen sind nicht für FSRs geschrieben: Mit „Der Rat“ ist StuRa und FSR gemeint- manchmal nicht klar, wo FSR und wo StuRa gemeint ist → wir müssen mehr auf FSRs achten- sollten FSRs über StuRa schauen?
- **Felix:** kann mal bei FSRs nachfragen. Stimmt Han zu- StuRa Erstis überfordert- müssen sich auf alte Mitglieder verlassen- Hälfte der Satzungsgemäßen Mitglieder, nicht Hälfte der anwesenden und gewählte sollen Mandat ernstnehmen (und zu den Sitzungen erscheinen). Die Regelung sollte nicht missbraucht, aber bei dringlichen und sinnvollen Belangen wichtig, dass es eine Möglichkeit gibt diese demokratisch legitim durchzusetzen
- **Camilla:** GO Antrag Redezeitbegrenzung 90 Sekunden- wichtige Sachen können in 90 Sekunden gesagt werden
- **Johannes:** Gegenrede: Finanzordnung braucht keine höhere Hürde als Satzung, deshalb angleichen- diskussionsbedürftig
- **Camillo:** mehr Gedanken bevor man redet, Appell an alle sich zu melden
- **Abstimmung: 17-10 Angenommen**
- **Anton:** Anwesenheitsproblem nicht primärer der Grund für den Antrag. Ein beschlussfähiger StuRa soll Satzungsfähig sein- Es ist schwierig begründet, nicht unmöglich aber Entscheidungen müssen in Konsens getroffen werden. Die Kompromiss-Regelung hat Zustimmung und das Heruntersetzung der Hürde macht keinen großen Unterschied → wirklich nur wenn notwendig. Die neue Hürde bringt auch nichts, wenn der Beschluss zu Kontrovers ist.
- **Camillo:** Anschließen Vorrednern: Sinn und Zweck der Hürde ist nachvollziehbar, FSR und StuRa profitieren
- **Lisa:** Finanzordnung sieht keinen Grund vor die Hürde zu ändern
- **Jan:** weist auf ablehnende Haltung von (RCDS) Ecke- bittet sie sich zu äußern und nicht aus Prinzip dagegen zustimmen
- **Felix:** Ausformulierter Antrag muss herumgeschickt werden mit Einladung, die Hürde zur Abstimmung nicht einzige Hürde. Er widerspricht Lisa: Es würde dem StuRa die Möglichkeit geben auch im Sommer Semester die Finanzordnung ändern zu können, nicht nur im Wintersemester
- **Johannes:** Ist höhere Hürde für Finanzordnung notwendig, wenn Satzungshürde heruntersetzt wird? Die Finanzordnung sollte an die Satzungsordnung angeglichen werden.
- **Luisa:** Sie stimmt nicht aus Prinzip gegen alles was die Olli macht – aber eine Satzungsänderung braucht höhere Hürde als normaler Antrag
- **Korbinian:** nicht nötige Verlängerungen der Diskussion
- **Jan:** Hürde immer noch höher als für normalen Antrag: Es wäre lediglich die einfache Mehrheit der anwesenden die einstimmig sein müssten
- **Felix:** stimmt Vorrednern zu
- **Camillo:** eine hohe Hürde muss nicht immer eingesetzt werden, müssen Hürde an anwesende anpassen: die Hürde sollte trotzdem hoch angesetzt sein aber die Satzungsänderung würde die Hürde arbeitsfähiger machen, da nicht immer so viele wie am Anfang des Semesters bei den StuRa Sitzungen anwesend sind. Pluralismus muss gewährleistet werden-
- **Felix:** nimmt vorherige Aussage zurück

- **Abstimmung: 20-6-1 Satzungsänderung absolute Mehrheit abgelehnt: weiterhin 2/3 Mehrheit**
2. Finanzänderung absolute Mehrheit
    - → hierarchisch unter Satzungsänderung also ohne Satzungsänderung keine Finanzordnungsänderung
    - **Anton:** Antrag zurückgezogen
  3. Finanzordnung Aufwandsentschädigung
    - Lisa: Erhöhung der Aufwandsentschädigung auf 7,59 Euro pro Stunde für Sprecher\*innen und Referent\*innen gemäß der Finanzordnung
    - **Abstimmung: 27-0-0**

Pause: 20:10-20:20

## TOP 07 Wahl Mediationsrunde

- **Johannes:** Mediationsrunde hatte letztes Jahr recht viel zu tun aber dieses Jahr voraussichtlich besser – Mitglieder aus Gremien und Referentinnen und AKs und StuRa- 2 StuRa, 2 Referentinnen, 2 SPK Mitglieder, organisieren Sitzungen und wählen vorsitzende
- **Anton:** Schwerer ist mehr Arbeit
- **Felix:** Aus Vorerfahrung sind Notizen und Konzepte wichtig
- Kandidaturen
  - StuRa:
    - 1. Johannes L (per Mail): Angenommen
    - 2. Simon: Angenommen
  - SPK
    - 1. Camillo: Angenommen
    - 2. Franka: Angenommen
  - Referentinnen:
    - 1. Robin: Angenommen
    - 2. Julia: Warten auf Antwort
- **Felix:** Erinnerung: Man kann zurücktreten
- **Abstimmung: 25-0-0 Angenommen**
- Anton: Wer wird kommissarischer Vorsitz? **Simon: Angenommen**
- **Abstimmung: 25-0-0 Angenommen**

## TOP 08 Anträge und Diskussionen

1. Antrag Nightline
  - **Max:** Vorstellung Konzept Nightline
  - Antrag Finanzen: wollen Schulungen, Diskussion wie man bessere Chancen auf psychologische Betreuung ermöglichen kann und Gesprächsführung, Wochenende des 12-13.11: essen und trinken, 500 Euro beantragt
  - **Lisa:** Spezialisten eingeladen- müssen bezahlt werden?
  - **Max:** nein
  - **Jan Niklas:** spricht die Unterstützung von StuRa aus

- **Felix:** Sehr gutes Konzept aber Schulungsleute bekommen sicherlich auch essen, wenn sie nicht bezahlt werden!
- **Max :** ja  
*Abstimmung: 24-0-1 Angenommen*
- **Lisa:** Anmerkung: Aufklärung über Abrechnung

## 2. Klausurtagung

- **Anton:** Event: Früh im neuen StuRa, Wochenende wo besprochen wird worum es in dieser Wahlperiode gehen soll, Team-Building, StuRa und Referentinnen lernen sich kennen, es findet in einer Jugendherberge in Wittenberg statt, Arbeitskreise werden gebildet die Ideen erarbeiten die im Laufe der Wahlperiode ausgearbeitet werden
- Termin: letztes November Wochenende 25-27.
- Tabelle herumgeschickt aber nicht alle reagiert
- Lohnt es sich?
- 5000 Euro im Haushalt
- **Felix:** dürfen Nachrückerinnen mitkommen?
- **Robin:** wir sollen Anzahl der Plätze in der Jugendherberge füllen also spricht nichts dagegen? Ist aber Arbeitswochenende, nicht nur Spaßwochenende
- **Felix:** wie viele Plätze?
- **Elke:** 29 Plätze insgesamt – kommt darauf an, wer mit wem im Zimmer Schafen kann
- **Robin:** spricht aus Erfahrung: alle lernen sich besser kennen und können sich über sinnvolle StuRa Themen austauschen und ziele setzten für Legislaturperiode- z.B Campus open-Air, Freitag gemeinsam losfahren, kennenlernen Stuff, Samstag ist Arbeitstag mit Workshops, dann nachmittags Ergebnisse zusammentragen, gute Chance im StuRa mitzuarbeiten, und Leute in anderen Fraktionen kennenzulernen
- **Han:** klingt nach gute Idee- können konzipieren wie man als StuRa-Mitglied politisch was an der Uni ändern kann und welche Themen für einen persönlich wichtig sind
- **Elke:** Jugendherberge modern, an der Luther Kirche, gute Küche, Allergien freundlich, 3 Mahlzeiten am Samstag, Freitag und Sonntag flexibel
- **Camillo:** Wir sollen anwesende abfragen, wer kommen kann
- **Robin:** Super wertvolle Veranstaltung
- **Charlotte:** warum diese Jugendherberge?
- **Johannes:** 3 gründe: Struktur konservative Tradition, MLU uni Halle *Wittenberg*, angenehme, moderne Jugendherberge
- **Camillo:** andere Unterkunft, wenn mehr Mitglieder mitkommen könnten? Veranstaltung lieber nicht vor weihnachten
- **Elke:** Vorteil an Wittenberg: direkten Kontakt mit der Jugendherberge, und sie ist groß genug
- **Robin:** Sollten 2 Abstimmungen machen: Vielleicht sind manche nur am Samstag verfügbar?
- **Felix:** Nachrücker- wichtig die zu fragen da sie später einen Platz StuRa bekommen können
- **Abstimmung**
  - Wochenende: 7
  - Samstag: 5
  - Unsicher: 1

- Nicht: 11
- **Korbinian:** Zu wenig können/wollen teilnehmen, somit ist Klausurtagung gescheitert
- **Camillo:** Erstmal Nachrücker fragen
- **Anton:** bald müssen wir der Jugendherberge verbindlich ansagen, ob wir das machen
- **Camillo:** wenn bis Mittwoch feste Zusage von 20 Leuten mit Nachrückern, dann sollte Klausurtagung stattfinden, sonst stornieren
- **Korbinian:** sollten wir einfach stornieren und anderes Datum?
- **Han:** Wir machen Abstimmungsbild wer Lust hat
- **Abstimmung wer hat Lust: 19**
- **Jan Niklas:** Abstimmung, wenn wir bis Mittwoch feste Zusage von 20 Leuten mit Nachrückern, dann sollte Klausurtagung stattfinden, sonst stornieren
- **Robin:** Anmeldeformular ist fertig: Nachrücker müssen ergänzt werden und dann herumschicken
- **Korbinian:** dieses Datum geht nicht
- **Camillo:** anderes Wochenende, in Halle, ohne Übernachtung? Um zu Bonden
- **Felix:** Nicht in der Stadt wo alle wohnen, alle gehen abends nach Hause- in Wittenberg ist man gezwungen Sachen miteinander zu machen, aber Halle wäre trotzdem besser als nichts
- **Jan:** Januar geht Richtung Klausurenphase also zu spät
- **Luisa:** besonderer Sinn der Klausurtagung ist es isoliert zu sein: lieber Wittenberg
- **Robin:** gibt schon Gruppe die zuständig ist für die Organisation, neuer Vorschlag, neue Jugendherberge
- **Abstimmung; wenn bis Mittwoch feste Zusage von 20 Leuten mit Nachrückern, dann sollte Klausurtagung stattfinden, sonst stornieren :25-0-0 Angenommen**
- Robin: im Topf für die Klausurtagung ist 5000 Euro für die Klausurtagung freigeben?
- **Abstimmung: 24-0-0 Angenommen**
- Anton: Bitte antwortet Mail (wer zur Klausurtagung kommen kann) ASAP

### 3. Weiterführung AK Koordination

- **Charlotte:** AK Koordination soll weitergeführt werden von FSR Koordination
- **Felix:** Arbeitskreiskommission: vielen Arbeitskreisen haben keine Ansprechpartner\*innen im StuRa—also wurde AK Koordination eingeführt welcher weitergeführt werden soll
- **Camillo:** AKs wünschen sich eine Art Koordination- jedoch wird diese nicht so gut besucht also gibt es doch nicht so viel Interesse, es wird vernachlässigt im Vergleich zu FSR Koordination- Dieses Jahr wird für AKs ein Vernetzungstreffen organisiert
- **Jan:** wäre das eine perspektivisch dauerhafte Lösung?
- **Johannes:** Ob es sich rentiert dauerhaft AK Koordination einzuführen? - die AKs waren bis jetzt nicht super begeistert aber diese Wahlperiode wird es hoffentlich klappen
- **Han:** wird es als Experiment zeitlich begrenzt? Wie lange? -Für ganze Wahlperiode
- **Jan:** besonders AK internationales sind immer schwierig und Motivation zu StuRa Sitzungen zu kommen gering- Ungewissheit wer Ansprechpartner\*innen im StuRa sind→ FSR Koordination sollten sich aufteilen- einer sollte sich ein bisschen mehr um die AKs kümmern
- **Camillo:** Ein doppel-Ding wäre besser- aufteilen auf Papier aber trotzdem alles zusammen machen

- **Han:** Bei allen Sprecher\*innen Posten ist Arbeitsteilung vorgesehen- Aufteilung erfolgt nach eigenem Ermessen
- **Lisa:** AK Koordination\*in und FSR Koordinator\*in sollten separate Titel tragen, um Finanzen zu erleichtern
- Weiterführen AK Koordination Abstimmung: 24-0-0 Angenommen
- Wer übernimmt AK Koordination Abstimmung: Lotte: 25-0-0 Angenommen, Lotte nimmt Wahl an

#### 4. FZS Beitritt Fördermitgliedschaft

- **Jan Niklas:** Der FZS vertritt 1 Million Studierende- äußert sich zu hochschulpolitischen Themen z. B Finanzen und Menstruationsprodukte, Veranstaltungen für Referenten→ wir haben viel mitgenommen als Studierendenschaft genommen aber nichts zurückgegeben
- 2 Möglichkeiten der Mitgliedschaft:
  - 1. Voll Mitglied 17,000 Euro pro Jahr: nicht tragbar
  - 2. Fördermitgliedschaft: wir haben gleiche Rechte außer Stimmrechte, wir können FZS als Sprachrohr benutzen, wir können bei Angeboten viel stärker mitwirken
  - können Summe selbst festlegen: **Vorschlag 500 Euro**, in letzten Sitzung Auswertung, ob FSZ sich gelohnt hat- vielleicht irgendwann volles Mitglied werden
- **Felix:** Wer macht die Evaluation nach einem Jahr? Wer leitet es weiter? StuRa wird eventuell komplett neu besetzt? Referent für Äußeres sollte weiterhin Kontaktperson
- **Anton:** Evaluation machen Referent (wird nicht immer wieder neubesetzt) für äußeren uns StuRa, aber mehr Leute hinschicken
- **Johannes:** Unterstützung- besonders BAföG (50) und Sozialdarlehen, Kritik an genuin-studentischen Themen→ Lobby für Studierende→ 500 Euro zu wenig- 1000 Euro wäre ernstes Angebot
- **Jan:** Haushaltsjahr 30/9- Kündigung: die letzte StuRa Sitzung wäre zu spät, und was sind die Vorteile einer Mitgliedschaft?
- **Anton:** FZS ist Lobby Organisation für Studierende- z.B Entlastungspaket für arbeitende Studierende, wird immer stärker so mehr Studierendenschaften mitmachen und somit repräsentativer → Uni Halle größte in Sachen Anhalt- können bundesweit viel effektiver mitwirken
- **Lea Marie:** Es bietet gute Vernetzung deutschlandweit, man weiß was für Arbeitsgruppen es gibt und wo man mitwirken kann, vernetzungstreffen
- **Johannes:** **Änderungsantrag: 1000 Euro**
- **Lisa:** Theoretisch stehen 2000 Euro für 2023 im Haushaltsplan, aber es ist nicht sicher was für andere Kosten kommen
- **Anton:** Alle anderen Organisationen erheben nächstes Jahr voraussichtlich keine weiteren Beiträge (außer SRK)
- **Korbinian:** 500 Euro als Spende genügt, um zu sehen wie es ist, Mitglied des FSZ zu sein
- **Jan Niklas:** 1000 Euro möglich also sollte man das machen, zwar nicht 17,000 Euro aber dennoch: mehr Geld stärkt den FZS
- Abstimmung: Für 1000 Euro Beitritt: 16-6-3 Angenommen
- Fördermitgliedschaft 24-1-0 Angenommen

Pause 22:34-22:45

5. Auswertung Ersti-Party

- erledigt

6. Schwangerschaftsabbrüche UKH

- **Lea Marie:** Schwangerschaftsabbrüche werden nicht an UKH durchgeführt (oder sonst eine Klinik in Halle) - sind aber eigentlich teil der Grundversorgung
- Wird nicht an der Uni gelehrt
- Halle-4-choice
- **Felix:** wenn man aus Halle kommt und chirurgischen Schwangerschaftsabbruch will, muss nach Sangerhausen- teuer, unverantwortlich
- **Korbinian:** Es muss eine Trennung der Lehre an der Universität und der durchführen von Schwangerschaftsabbrüchen gemacht werden
- **Jan:** Nicht möglich: zu eng verbunden im universitären Raum
- **Lea Marie:** Es geht mehr ums Thema
- **Jan:** Klinikleitung gewechselt in der UKH
- **Alina:** Das Problem liegt an Leiter der Gynäkologie
- **Luisa:** Sind Schwangerschaftsabbrüche eine Sache der Gynäkologie oder Geburtshilfe?
- **Felix:** Mehr eine Sache Gynäkologie aber keine Trennung: zusammenhängender Facharzt, wichtig jetzt zu entscheiden, um zu zeigen StuRa findet dieses Thema wichtig
- **Abstimmung: 23-0-0 Angenommen**

7. Widerspruch AG Antifa

*Anhang : Begründung der Ablehnung des Einspruchs*

- **Anton:** Erklärung des Beschlusses: Anklage: geltendes Recht muss gebrochen werden oder Abbruch vom verfahren, so das Ergebnis verfälscht wird.
- Die aufgeführten gründe nicht gültig und Einspruch→ soll abgelehnt werden
- **Felix:** Kontext: vorherige Sitzung blockiert- das Löwengebäude physisch blockiert→ die Sitzung am 18.07.2022 war nicht zu kontrollieren und komplett chaotisch. Sitzungsordnung nicht darauf ausgelegt, dass Sitzungen aktiv blockiert werden. „*Ich finde es extrem cringe, dass es niemand vom AG Antifa oder vom ehemaligen Arbeitskreis zur Sitzung gekommen sind*“. Haben eine Anti-StuRa Party veranstaltet. Widerspruch inhaltlich nicht fundiert
- **Han:** Einspruch ablehnen: hatten Möglichkeiten auf Antrag einzugehen, sogar Mediationsrunde, haben sich nur auf Formalia konzentriert zu beiden Stellungen. Alles korrekt nach GO gemacht
- **Johannes:** Das zersplitternde StuRa-Logo mit Keil ist von KTO entlehnt, einem Bündnis, welches sich gegen gewaltbereite und tatsächlich gewalttätige Faschos von der IB Richtete. Am 11.7.22, nach der Sitzung StuRa Mitglieder im StuRa Haus, wurden Mitglieder des StuRas nicht rausgelassen, Stein wurde durch Fenster geworfen, Namen in die Öffentlichkeit gepostet und Memes mit Köpfen von StuRa Mitgliedern veröffentlicht
- **Camillo:** AKs sind vom StuRa legitimiert, StuRa von der Wahl legitimiert, wenn keine Unterstützung vom StuRa→AK nicht mehr legitimiert

- Camillo spricht sich gegen Einspruch aus- Anton hat Antrag alleine geschrieben ohne Rechtsrat
- **Abstimmung Einspruch: Einspruch stattgeben 0- 23-0 abgelehnt**
- **Antons Begründung: 22-0-1**

## **TOP 09 Sonstiges**

- **Lea Marie:** Appell für kostenfreie Menstruationsprodukte an Uni Toiletten: bei Interesse melden bei Lea Marie
- Anmerkung: Erhebliche Probleme SSR: viele wussten nicht wie sie in das Gebäude kommen (wussten nicht wo das Karten Lesegerät ist)
- **Camillo:** Anmerkung: nochmal nachschauen wie FSR Pädagogik heißt (ehem. Erziehungswissenschaften)

**Ende:** Han bedankt sich freundlich bei allen

## Begründung zur Ablehnung des Einspruchs

Der Studierendenrat lehnt den Einspruch der Antifaschistischen Liste, eingegangen am 02.11.2022, bzgl. des Beschlusses zur Auflösung des AK Antifa mit Abstimmungsergebnis von 20 – 1 – 4 vom 18.07.2022 ab. Die Antifaschistische Liste beschreibt in ihrem Einspruchstext, dem Beschluss wären „mehrere gravierende Fehler“ vorausgegangen, und nimmt anschließend folgende Aufzählung vor: die Ladungsfrist sei nicht eingehalten worden, dem Antrag sei keine Begründung beigefügt worden, es seien keine Antragssteller\*innen benannt worden, mehreren Mitgliedern des AK sei die Teilnahme an der Sitzung verwehrt worden und die Diskussion zum Antrag wäre vollständig verhindert worden. Die aufgezählten Fehler sind entweder keine solchen oder keine Abweichung vom Verfahren, welche einen erheblichen Einfluss auf den Beschluss hatte.

### 1. Ladungsfrist

Die Ladungsfrist für die Sitzung am 18.07.2022 wurde eingehalten. Die Sitzung fand am ersten Tag der vorlesungsfreien Zeit des SoSe 2022 statt. Die Kontroversen um die Ladungsfrist, die bereits auf der Sitzung aufkamen, ergeben sich aus § 16 Abs. 1 der Satzung der Studierendenschaft, welcher festlegt, dass „[die] Ladung aller ordentlichen Sitzungen des Studierendenrates [...] in der vorlesungsfreien Zeit zwei Wochen vor der Sitzung [erfolgt].“ Das Satzgefüge zeigt hier bereits, dass der Zeitpunkt der Ladung, welcher noch in der Vorlesungszeit lag, entscheidend ist. In der Vorlesungszeit erfolgt die Ladung 5 Kalendertage vor der Sitzung. Das Argument, die Bitte um Stellungnahme wäre nicht fristgerecht beim AK Antifa eingegangen erübrigt sich des Weiteren dadurch, dass bereits eine Woche vorher eine Sitzung mit dem gleichen Antrag einberufen wurde und der Arbeitskreis in diesem Zuge bereits um Stellungnahme gebeten wurde. Die Sitzung konnte aufgrund einer Blockade nicht stattfinden. Der Antrag und seine Begründung waren dem AK also bereits vor Ladung zur neuen Sitzung bekannt, es wurde sogar bereits ein Gegenstatement für die Tischvorlage verfasst.

### 2. Begründung des Antrages

Dem Antrag wurde eine Begründung beigefügt, diese ist der Tischvorlage der entsprechenden Sitzung zu entnehmen.

### 3. Antragssteller\*innen

Die Stellungnahme des AK sollte sich nicht an die Antragssteller\*innen richten, sondern an den Studierendenrat. Die Antragssteller\*innen waren Mitglieder der verfassten Studierendenschaft und somit antragsberechtigt, das wurde durch Sitzungsleitung und Vorsitz geprüft, tauchten jedoch tatsächlich nicht in der Tischvorlage auf. Es ist jedoch in Anbetracht des sehr deutlichen Abstimmungsergebnisses unverhältnismäßig anzunehmen, dass die Namen der Antragssteller\*innen in der Tischvorlage eine so gravierende Auswirkung auf die Abstimmung gehabt hätten, dass der Antrag dadurch abgelehnt worden wäre.

#### 4. Teilnahme an der Sitzung

Da sich in der Online-Sitzung am 18.07.2022 zahlreiche Menschen mit dem Namen von StuRa-Mitgliedern einloggten und eine Durchführung der Sitzung in dem gewohnten offenen Format nicht möglich war, musste hier vom gängigen Verfahren abgewichen und eine Lobby eingerichtet werden. Es musste bei jedem Namen geprüft werden, ob es sich tatsächlich um ein Mitglied des Studierendenrates handelt, oder nicht. Deshalb ergaben sich bei einigen Personen, welche an der Sitzung teilnehmen wollten, lange Wartezeiten oder ein Zusammenbruch der Verbindung. Zu keinem Zeitpunkt wurde vorsätzlich AK-Mitgliedern der Zugang zur Sitzung verwehrt. Da aber durch die „falschen“ StuRa-Mitglieder, und durch konstanten „Spam“ im Chat, der Sitzungsverlauf erheblich behindert wurde, wurde nach einiger Zeit per GO-Antrag die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Auch das gestaltete sich als schwierig, da der nichtöffentliche Link immer wieder u.a. von der Initiative „AK Antifa bleibt“ veröffentlicht wurde und das Problem weiterhin bestand. Es handelte sich also um eine Situation, in der so verfahren werden musste, wie verfahren wurde, um den Fortgang der Sitzung zumindest rudimentär sicherzustellen. Es ist jedoch in Anbetracht des sehr deutlichen Abstimmungsergebnisses nicht davon auszugehen, dass ein anderes Vorgehen eine so gravierende Auswirkung auf die Abstimmung gehabt hätte, dass der Antrag dadurch abgelehnt worden wäre.

#### 5. Die Diskussion zum Antrag

In der laufenden Debatte wurde sehr früh ein GO-Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt und angenommen, welches ein Mittel ist, dass die Geschäftsordnung explizit ermöglicht. Abgesehen davon ging der Sitzung eine monatelange Debatte voraus, welche auch unterschiedlichsten Ebenen geführt wurde.

Insgesamt wurde keine geltendes Recht gebrochen und es sind keine Abweichungen vom Verfahren zu erkennen, die so gravierend wären, dass das Abstimmungsergebnis dadurch signifikant verfälscht worden wäre. Gegen die Entscheidung den eingereichten Einspruch abzulehnen ist kein weiterer Rechtsbehelf gegeben.

Halle, 07.11.2022

Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg